

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 8 (1886)  
**Heft:** 33  
  
**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

**Frau A. S. in M.** Wenn auch die Teppichkloperei ausschließlich als Hausdienst für arme Familienmütter dienen soll, so möchten wir Ihnen doch anrathen, die Arbeit zu studiren, eben um diese Fertigkeit den armen und verdienstfindenden Müttern zu vermitteln. Herr Prof. Friedr. Hühner in St. Gallen wird Ihnen in Sachen jede wünschbare Auskunft ertheilen.

**Hrn. J. B. in F.-S.** Mit welchem Rechte mögen Sie sich an, das Seelenleben, die Empfindungen einer Frau zu beurtheilen? Als unverheiratheter, abgeklärter lebender Mann, der niemals Gelegenheit hatte, mit weiblichen Wesen in häuslichen Verkehr zu treten, muß das gemüthliche Element der Frauen für Sie ja ein böhmisches Dorf sein. Es erscheint uns als schätzenswerth, gefährliches Vorkommniß im Nachleben, daß ein Gelehrter berechtigt sein soll, als Richter zu fungiren und über Tod und Leben einer Frau abzuurtheilen. Ein jedes Geschlecht urtheilt doch von seinem bestellten Standpunkte aus. Vorurtheile, unbefangenes Nachdenken wird Ihnen das Gefährliche und Unhaltbare Ihrer Stellung sicher zum Bewußtsein bringen.

**Hrn. G. S. in S.** Nicht immer kann man mit Sicherheit von einer Schwefelkur auf die andere schließen und es wäre in der That unverantwortlich, auf bloße Voraussetzung hin ein eheliches Verhältniß begründen zu wollen. Wenn ein Mann nur ernstlich will, findet er sicherlich auch Gelegenheit, diejenige näher kennen zu lernen, die er zu seiner Frau machen will. Es heißt nicht umsonst: 'Draußen prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet, der Wahn ist kurz, die Neut' ist lang.

**M. L.** Das Gefragte findet sich in Nr. 26 vom letzten Jahrgang.

**Bademeister.** Schließen Sie in einem kleineren Kurorte sich der Geselligkeit an, das wird Sie angenehm überraschen.

**Frl. Marie G.** Haben Sie keine mütterliche Freundin, der Sie sich anschließen können und die Ihres Vertrauens würdig ist?

**S. S. B.** Machen Sie erst einmal einen eigenen Versuch mit rationellem Schuhwerk. Wenn Sie jedoch zu eitel sind, dies zu thun, so sind Hüftgeräths das beste Heilmittel für Ihren Unterhand.

**Frau E. M. in M.** Die gebundenen Jahrgänge sind expedirt und die Adresse ist mit Vergnügen aufgenommen.

**Hrn. J. S. B. in S.** Wohl wissen wir, daß es auch Frauen gibt, die in unverständlicher Weise den geistigen Getränken zugethan sind. Solche gehören in eine Heilanstalt.

**Anonym.** Daß Sie sich bald zu verheirathen wünschen, ist freilich aus Ihrem Schreiben ersichtlich genug; doch wenn Sie nicht recht gewandter Turner sind, werden Sie in Ihrem Falle schwerlich über die Schwierigkeiten des Zivilhandsamtes hinwegsehen können. Umgehen dürfen Sie das Gesetz nicht. **Sorgfältige Mutter.** Wir rathen Ihnen allen Ernstes zur Gartenarbeit für die blühende Tochter. Ein blutarmes Mädchen gehört durchaus nicht in die Schule, sondern in die freie Natur, an Luft und Licht. Corset und modernes Schuhwerk kann nicht gestiftet werden.

## Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuthellen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Eine junge, achtbare, gebildete Tochter, die das Examen der Handelsklasse mit bestem Zeugniß absolvirt hat, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist und von der englischen guten Anfang besitzt, wünscht auf 1. Oktober oder event. auch später eine Stelle als **Comptoiristin** in ein größeres Geschäft, oder als **Sekretärin** in ein gut renommirtes Hotel. Betreffende Tochter hat bereits mehrere Jahre ähnliche Stellen bekleidet, worüber beste Zeugnisse und Referenzen zu Gebote stehen.

Offerten beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu senden. [4340]

## Gesucht:

4335] Ins Bündner Oberland eine durchaus zuverlässige, treue Person freundlichen Charakters. Dieselbe muss die gewöhnlichen Hausarbeiten verstehen und etwas kochen können und sich willig den hier auf dem Lande üblichen Arbeiten unterziehen (als der Besorgung von Kleinvieh und der Hauswäsche). Lohn wird kein sehr grosser geboten, aber freundliche, familiäre Behandlung; Wäsche frei; Ist ein Mädchen flink und arbeitsgewohnt, so bleibt genügend Zeit, ihre eigenen Kleider und Wäsche selbst zu flicken; bei den hiesigen Verhältnissen genügt eine einfache Garderobe. Einer Person (ob Mädchen oder Frau), die der französischen Sprache mächtig und etwas Bildung besässe, würde der Vorzug gegeben und nach Verständigung auch höherer Lohn bezahlt und wo möglich gesucht, ihr die größeren Arbeiten zu erleichtern. Offerten vermittelt die Expedition d. Bl.

## Gesucht.

4341] Auf ein Landgut in der Nähe von Schaffhausen wird ein tüchtiges **Zimmermädchen**, das im Serviren und auch im Nähen und Bügeln gewandt ist und das ganz prima Zeugnisse aufzuweisen hat, zu baldigem Eintritt gesucht.

Offerten gefl. unter Chiffre CS an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

**Man sucht:** Für eine junge starke Tochter aus achtbarer Familie eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Eintritt könnte sofort geschehen. [4345] Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

## Eine wohlherzogene Tochter

wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zu **Kindern**. Dieselbe ist auch besonders im Bügeln gewandt.

Offerten unter Chiffre H 3675 Z an die Annoncen-Expedition von Haenstein & Vogler in Zürich. [4351]

4349] Ein Vater (Wittwer) sucht für seine 17-jährige wohlherzogene Tochter ein Unterkommen, sei es in einem kaufmännischen Geschäft als **Ladenmädchen** oder bei einer guten Familie zu **Kindern**, wo sie zugleich Gelegenheit hätte, sich in der Führung eines Hauswesens zu vervollkommen und nützlich zu machen. Auf hohen Lohn wird viel weniger gesehen, als auf liebevolle familiäre Behandlung. Anmeldungen unter Chiffre R H 4349 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Gesucht:

4348] Eine Tochter aus guter Familie, die eine kleine Haushaltung (Wittve mit drei Kindern) selbstständig führen könnte. Gefordert wird: Gründliche Kenntniss des Kochens und der Haushaltungsgeschäfte, Reinlichkeit und Sparsamkeit, dagegen wird guter Lohn und angenehmes Familienleben in Aussicht gestellt. Ohne sehr gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz.

Offerten unter 4348 befördert d. Exp.

4352] Für ein 13-jähriges, gesundes und kräftiges Mädchen, das an Arbeit gewöhnt ist, wird bei christlichen Leuten ein Plätzchen gesucht. Lohn wird keiner verlangt, dagegen etwelche Entschädigung für die Kleider, welche es im Dienste verbraucht.

Offerten unter 4352 beliebe man an die Expedition d. Bl. einzusenden.

## Eine achtbare Familie

sucht für ihre Tochter auf künftigen November Stelle als Stütze der Hausfrau in einer gebildeten, christlichen Familie, in einer Stadt der französischen Schweiz, wo sie die französische Sprache erlernen könnte. Dieselbe hat ausser den Realschulen ihre Ausbildung in einer Frauenarbeitschule und auch einen Kochkurs erhalten und könnte Kindern den ersten Klavierunterricht geben. Es würde weniger auf Lohn, als auf gute, familiäre Behandlung gesehen.

Offerten unter 4319 vermittelt die Expedition dieses Blattes. [4319]

## Stelle-Gesuch.

Eine gebildete Tochter aus der deutschen Schweiz, welche gut kochen kann und die Hausgeschäfte versteht, sucht in einer bessern Wirthschaft, Hotel oder Privathaus der franz. Schweiz eine Stelle, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Gefl. Offerten sub Chiffre L. H. 4334 an die Expedition d. Bl. erbeten. [4334]

## Lehrtochter-Gesuch.

4338] Bei einer **Damenschneiderin** in St. Gallen könnte ein braves, intelligentes Mädchen in die **Lehre** treten. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

## Für Frauenzimmer.

In ein Droguerie- und Spezereiwaaren-Geschäft (Petroleum u. Cigarren werden nicht gehalten) wird eine anständige, wohlgesittete Tochter gesucht, welche auch schon in ähnlichen Geschäften den Détail-Verkauf besorgte.

Anmeldungen unter Chiffre O P 4313 befördert die Exp. d. Bl. [4313]

## Für Hausfrauen etc.

Vortheilhaftestes Waschen und beste Schonung der Wäsche, seit Jahren in Schweizer Familien tausendfach erprobt, bei Gebrauch von [4077]

Siglar's Patent-Sodin in Pulver a. d. k. k. a. p. Sodina-Fabrik in Feldkirch.

In den meisten Spezereigeschäften zu haben. (In  $\frac{1}{4}$  Ko. Paqueten à 45 Cts.) Die Fabrik erzeugt noch verschiedene billigere Waschmittel, wie **Fettlaugenmehl** etc.

## Bestes Sparsystem.

4336] Ich verkaufe auf monatliche Abzahlung **zinstragende**, gesetzlich erlaubte und staatlich garantierte **Prämien-Obligationen**. Bei fortwährender **Gewinnaussicht** bleibt das Kapital **zinstragend** angelegt und kann niemals verloren gehen.

Nächste Ziehungen

5. September:

Crédit foncier 100 Gewinne 360,000 Fr.

10. September:

Stadt Antwerpen 25 Gewinne 110,000 Fr.

20. September:

Stadt Brüssel 23 Gewinne 119,000 Fr.

Allfällige Gewinne gehören schon nach der ersten Zahlung von Fr. 10 oder Fr. 20 voll und ganz dem Käufer. Prospekte und Ziehungslisten gratis und franko. Schriftliche und mündliche Auskunft bereitwilligst. (O F 2027)

**E. Hoffmann, Generalagent,**  
Limmattburg, Zürich.

## Fabrikation

von [3988]

**St. Galler**

**Hand- u. Maschinen-Stickereien.**

Specialitäten:

Lieferung oder nur Stücken ganzer Aussteuern.

Grosse Auswahl in Mouchoirs.

Gestickte Roben jeglichen Genres.

Weisse und farbige Vorhänge.

**A. Lutz**

Vadianstr. 19, St. Gallen.

## Gestickte Roben,

sowie alle Arten

**Hand- u. Maschinen-Stickereien,**

liefert Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4.30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in **Seide, Garn** etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl **Muster** steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. [3695]

**R. Klee-Hohl, Broderies,**  
Helden.

## Doppeltbreite

**Etamine, Grenadine & à jour Gewebe**

à Fr. 1. — per Elle oder Fr. 1. 65 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4005]

**Oettinger & Co., Centralh., Zürich.**

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modelbilder gratis.

## CHOCOLAT KLAUS

**LOCHE.**  
Goldene Medaille  
Weltausstellung Antwerpen 1885.

Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

**Löslicher Cacao**  
empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feinen Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3737] Verkaufsstellen überall.

## CHOCOLAT KLAUS

En gros. En détail.

Billigste Bezugsquelle

für [3654]

**Vorhangstoffe**

[weiss, crème und farbig

bei

**F. Ruegg, Weisswhdlg.**

**Rapperswyl.**

— Muster sende franko. —

## Erste Waschmaschinen-Fabrik

von

**G. Leberer in Töss.**

Die praktische

**Dampf-Waschmaschine**

4265] (System Pearson).

Die beste Stütze der Hausfrau.

Spart Zeit, Seife und Brennstoff.

Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend.

Preis: in Glanzblech Fr. 40, 50, 60,

in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

**Gardinen,** inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

**Bandes & Entredeux** Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

**L. Ed. Wartmann,**

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

**Nähmaschinen,** für Hand- und

Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden,

stehen ebendasselbst zur Besichtigung und

Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-

unterricht. [3615]

**Wasserdichte Bettelagen**

aus Rosshaar, mit Wasserbehälter von

Gummi, für Kinder u. Erwachsene, welche

an Bettlässigkeiten leiden, fabrizirt von der

Firma **Fr. Maussner in Nürnberg**, sind

zu beziehen in drei Grössen à Fr. 4. —,

Fr. 6. 50 und Fr. 9. — aus der [4126]

Apotheke z. Klopfer, Schaffhausen.

Garantirt waschächte, nach aller-  
neuesten Dessins bedruckte

### Sommerstoffe

in grossartigster Auswahl à 40 Cts. per  
Elle oder 65 Cts. per Meter bis Fr. 1.25  
per Meter versenden in einzelnen Metern.  
Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei  
in's Haus [3990]

Oettinger & Co., Centralh., Zürich.  
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst  
und neueste Modebilder gratis.

Goldene Medaille:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.

## CHOCOLAT



**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE)

## Haar-Restorren.

Sicherstes und unschädliches Mittel, er-  
graumtem Haar die ursprüngliche Farbe  
wieder zu geben. Erfolg garantirt.

## Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch  
das sicherste Mittel zur Erlangung eines  
kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung  
der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]  
In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1.25 bei  
Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken,  
St. Gallen.

Unzähligen Patienten,  
welche dem Fingerzeig der  
Broschüre  
**Magen-Darmkatarrh**  
folgten, ward Hülfe und voll-  
ständige Heilung v. dem trost-  
losesten aller Uebeln, dem **Ver-  
dauungsleiden**.  
Prospecte u. Broschüre sind  
gegen Einsendung von 50 Rp.  
zu beziehen von der [3277]  
**Poliklinik in Heide (Holst.),**  
Osterweide.

## Sommerpantoffeln

mit Schnürsohlen

bestens assortirt, von 80 Cts. die **Espadrilles**  
und Fr. 1.50 bis Fr. 2.50 die **Pantoffeln**  
mit starkem Contrefort. [3928]

**Breite, schöne Schnürsohlen**  
Wiederverkäufern Rabatt  
empfiehlt bestens

**D. Denzler, Seiler, Zürich,**  
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.



## Frische, süsse Weintrauben

(A. Qualität)  
in 5 Kilos-Körben zu Fr. 5.50 franco per  
Nachnahme besorgt fortwährend [4346]  
**Wittwe Mayer, Handlung,**  
Wyl (St. Gallen).



## Neueste Erfindung. Orthopädisches Corset

für Frauen und Mädchen.  
**Stütze des Rückgrats.**  
Dieses Corset, nach Vorschrift berühmter Aerzte gefertigt,  
gewährt Abhilfe gegen Verkrümmung des Rückgrats und  
Engrüstigkeit und bereitet eine graziose Figur.  
Es empfiehlt sich bestens. [4328]

**Frau Niederhäuser-Schenk,**  
Corsetière,  
Grenchen, Ct. Solothurn.

**RIEBIG** Company's  
**Fleisch-Extract**  
Nur aecht wenn jeder Topf  
den Namenszug *J. Riebig*  
in **BLAUER FARBE** trägt.

Kugler-Lager bei den Corsets, für die Schweiz:  
Weber & Aldinger, L. Bernoulli,  
Zürich & St. Gallen.  
Zu haben bei den grössten Colonial-  
und Esswaren-Händlern, Droguisten,  
Apothekern etc. [3722]

## Bernische Haushaltungsschule in Worb.

(Gegründet von der Oekonomischen Gesellschaft des Kantons Bern und unter  
staatlicher Aufsicht stehend.)

4350] Der Zweck, den diese Anstalt verfolgt, besteht in der Aneignung der noth-  
wendigen Fertigkeit und Kenntnisse zur praktischen Leitung einer bürgerlichen  
Haushaltung.

**Neuer Kurs vom 4. Oktober bis 20. Dezember 1886.**

**Kursgeld** (Kost, Logis und Wäsche inbegriffen) **Fr. 100.**

Anmeldungen sind **bis 5. September** an die Vorsteherin, Fräulein **Marie  
Uhlmann** in **Worb**, zu richten, welche auch Prospektus und nähere Auskunft  
bereitwilligst ertheilt. (H 2230 Y)

Worb, den 16. August 1886.

## Die Aufsichtskommission.

**CHOCOLAT & CACAO**  
**AMÉDÉE KOHLER & FILS**  
**LAUSANNE (SUISSE)**  
Goldene Medaille  
Antwerpen 1885. [3625]

## Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge,  
Tischtücher, Servietten, Taschentücher,  
Hand- und Küchentücher etc. wird in  
beliebigen Quantitäten abgegeben von  
3758] **Walther Gyax, Fabrikant**  
in Erlenbach bei Langenthal.

Muster stehen zu Diensten!

## Möbel-Fabrik M. Wetli in Bern.

Vollständige Möblirungen  
für Ess-, Schlaf- u. Wohnzimmer.  
**Antike Möbel.** (H 238 Y)  
Preise äusserst billig; Solidität ga-  
rantirt. — Auf Verlangen werden  
Zeichnungen, Muster von Stoffen  
und Preise eingesandt. [4347]

## Das Billigste

in **Seidenstoffresten** in allen Grössen  
und Farben, schwarze, garantirt solide  
Seidenstoffe für Kleider, 30—35 Prozent  
unter den gewöhnlichen Ladenpreisen  
— Muster umgehend —; **Foulards**, bei  
Bezug von 1/2 Dutz. zu Engros-Preisen,  
empfiehlt (H 3483 Z) [4316]

**Adolf Geiger,**  
Aussersihl-Zürich.

**Offertenblatt gratis** versandt an Hand-  
lungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts.  
3373] **Verlag in Gränningen (Zürich).**

## Das grosse Bettfedern-Lager

von **L. Meier** in **Reiden (Luzern)**  
versendet franko (bei Bestellungen von  
mindestens 9 Pfund) neue gedörrte **Bett-  
federn** per Pfund à 65 Rp., 90 Rp., Fr.  
1.10, 2.—, 2.50, 3.20 und 4.—; **Flaum**  
per Pfund à Fr. 4.75, 5.20, Fr. 6.—  
bis Fr. 10.—. [4138]  
Bei Abnahme von 50 Pfund Rabatt.



## G. H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle  
**erste schweiz. Gummiwaarenfabrik**  
liefert [4342]  
alle in der Familie nöthigen **Gummi-  
fabrikate** in guter u. billiger Waare.



## Hygienisches Lesefruchtkörbchen.

Den in letzter Nummer erschienenen lehr-  
reichen Aufsatz über: „Die Lungen- und  
Schwindsucht und ihre hygienische  
Selbstfürsorge“ aus der Feder von Dr. Paul  
Niemeyer werden unsere Leserinnen, sei es für  
sie speziell oder im Kreise der Andern, zur  
Verhütung dieser so unsicheren Krankheit  
gewürdigt haben.

Da bei ausgeprägter Lungen- und Schwindsucht  
in ihrem letzten Stadium die Aerzte bloss noch  
etwas für Verkleinerung und Erleichterung,  
nicht mehr aber für Heilung zu thun ver-  
mögen, ist es um so anerkannter, wenn  
tätige und menschenfreundliche Aerzte den  
Eltern, Lehrern und allen Heilbedürftigen,  
die sich in der Pflege und Erhaltung der so  
gewichtigen Lebenskraft gerne belehren lassen  
wollen, gemeinverständliche, klar und bündig  
gezeichnete, den Charakter der Unheimlich-  
keit ebenso, wie denjenigen gründlicher Kennt-  
nis und Ueberzeugung an der Stirne tragende  
Aufsätze und kleinere, auch den Wenigge-  
lehrten leicht zugängliche Bücher herausgeben.  
Speziell über die Lungen- und Schwindsucht  
und deren Behandlung und Verhütung hat Nie-  
meyer nebst einem grossen fachwissenschaftlichen  
Werke geschrieben:

**Die Lungen- und Schwindsucht, eine Geissel der  
zivilisirten Menschheit, eine kleine Bro-  
schüre à ca. Fr. 1.—, und**  
**Die Lunge, ihre Pflege und Behandlung im  
gesunden und kranken Zustande vom hygie-  
nischen Standpunkte, à Mt. 2.—, einge-  
bunden Mt. 3.—.**

Dieses letztere, in kurzer Zeit bereits in  
5. Auflage erschienene Buch sollte eigentlich  
heissen: **Gesundheitslehre für Lungen-  
kranke** und solche, die es nicht wer-  
den wollen, und ist ganz dazu angethan,  
den finstern Geist der Krankheit- und Schwindsucht-  
furcht zu bannen und den Mut der  
Gesundheitsfreudigkeit zu wecken.

Wir sind im angenehmen Falle, nicht weit  
von uns einen Lehrer zu kennen, der, seit der  
Seminarzeit stets an Krankheiten der Ath-  
mungsorgane leidend, in den letzten Jahren  
im Winter mitunter an Lungenblutungen litt,  
wegen derer er oft seine Schule auszuweichen  
genötigt war. Auf obiges Buch: „Die Lunge“  
aufmerksam gemacht, leuchtete ihm die Aus-  
einandersetzung der Ursachen, demzufolge auch  
die entgegenarbeitende Behandlungsweise ein;  
er befolgte den deutlich und klar vorgeführten  
Heilplan, der, zusammengezogen mit „Freier  
Luft, Hautpflege, Körperbewegung, Diät“, auf  
den Fingernägeln geschrieben werden kann und  
hatte die Verhütung und Freude, seit einem  
Jahre nun nicht mehr an Lungenblutungen  
zu leiden, letzten Winter die Schule nur wenige  
Tage wegen Unwohlseins aussetzen zu  
müssen und sich im Allgemeinen auf recht  
erfreulichem Wege der Gesundheit Mäßigkeit  
und Arbeitskraft zu befinden. Einige hundert  
Franken, die er auf die Forderung des Arz-  
tes hin in Davos für eine Kur hätte veraus-  
gaben sollen, hat er für den Ankauf eines  
Stüdes Land zu eigener Bearbeitung ange-  
wandt. Seinen nächsten Doktorcontingent will er,  
wie er uns humoristisch mittheilt, dem Herrn  
Otto Kopf in Heidelberg für einen Douge-  
Apparat bezahlen, der es ihm ermöglichen  
soll, auf seinem etwas abgelegenen Dorfe ge-  
müthlich und bequem das ganze Jahr hin-  
durch Hautpflege zu treiben und sein eigener  
Bademeister zu sein. Es wird ihm dies auch  
wohl bekommen.

Anmerkung der Redaktion. Im Be-  
sitze eines solchen Hausstückes müssen wir kon-  
statiren, daß dieser Bade-Apparat wohl das  
Trefflichste ist, was in dieser Fabrikation bis  
jezt geschaffen worden. Wir sind gerne bereit,  
Prospecte hierüber abzugeben.

„Körperliche und geistige Gesundheit ist ein  
Kapital, mit dem der Mensch, besonders der  
geistige Arbeiter, bei Zeiten haushälterisch zu  
Werke gehen soll. Das, was er an Geld bei  
Zeiten für seine schwankende Gesundheit opfert,  
ist in der Regel auf angelegtes Kapital, das  
reiche Zinsen trägt.“

Wenn nur die Eltern selbst — hygienisch  
— erzogen wären. (Gefte.)

Die Erfahrung, die man theuer bezahlt, hat  
erst Gewicht;  
Die, welche uns geschenkt wird, will man nicht.  
(Gefte.)

Die Arbeit abtödt, und die Frau ist zu jeder  
Arbeit berechtigt, zu der sie befähigt ist.